



Call for Articles

„Körperbilder, Körpersymbole und Bekleidungsvorschriften“: Zur Legitimierung von Ausschluss und den Wechselwirkungen von Recht, Politik und Arbeitsmarkt

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien und das Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien publizieren einen Sammelband zu Körperbildern, Körpersymbolen und Bekleidungsvorschriften als Formen der Legitimierung von Ausschluss und den Wechselwirkungen von Recht, Politik und Arbeitsmarkt.

Ein zentrales Anliegen der Frauenbewegungen war und ist es, dass Frauen selbstbestimmt über ihren Körper, ihre Bekleidung und ihr äußeres Erscheinungsbild entscheiden können und als Frauen am Arbeitsmarkt gleichberechtigt in allen hierarchischen Positionen teilhaben können. Diese Errungenschaften werden heute (wieder) zunehmend hinterfragt. In medialen Bildern, in der Werbung, in Migrations- und Integrationspolitiken wird der weibliche Körper zur Projektionsfläche, um eine neue Geschlechterordnung zu rechtfertigen und herzustellen. Eine ähnliche Funktion und Wirkung zeitigen auch Konstruktionen von Männlichkeitsbildern (insbesondere im Kontext von Migration und Flucht).

Darüber hinaus erhalten Körper- und Bekleidungssymbole zunehmend an Bedeutung für die Identitätsbildung von Menschen und können dadurch auch zu Ausgrenzungen führen. Dies trifft auf religiöse Bekleidung und hier vor allem auf die Bekleidung von Musliminnen zu. Darüber hinaus können Symbole wie Tattoos oder geschlechtsspezifische Bekleidungsvorschriften am Arbeitsplatz zu Rollenzuschreibungen, Hierarchisierungen und Ausgrenzungen führen.

Im Sammelband soll den Fragen nachgegangen werden, wie im politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Diskurs über den weiblichen Körper gesprochen, wie er wahrgenommen, wie über ihn verhandelt, dadurch aber auch verfügt wird. Es soll den Fragen nachgegangen werden, welche Auswirkungen diese Diskurse auf die wirtschaftliche Positionierung und auf die Arbeitsmarktsituation von Frauen hat und zu welchen Formen von Ausschlüssen diese Debatten führen.

Die Ausschreibung richtet sich an Forscher_innen an Universitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Der Blickwinkel verschiedener Disziplinen soll in diesem Sammelband ebenfalls abgebildet werden. Englische und französische Texte werden ins Deutsche übersetzt.

Die Zusendung von Abstracts (etwa 300 Wörter) wird bis zum **16. November 2018** an asiye.sel@akwien.at erbeten.